



Stadtverordnetenfraktion,
Julia Kappel-Gnirs, Am
Waldfeld 11, 65812 Bad
Soden

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Helmut Witt
Rathaus

65812 Bad Soden

08.08.2018

Prüfantrag: Kosten zentrale Wasserenthärtungsanlage, Förderrichtlinien für private Wasserenthärtungsanlagen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten, nachstehenden Prüfantrag auf die TO der nächsten Stadtverordnetensitzung aufzunehmen:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten mit einer zentralen Wasserenthärtungsanlage (einmalige Anschaffung, laufende Kosten) verbunden sind und welche Auswirkungen dies auf den Wassertarif pro qm haben wird. Die Ergebnisse sind im Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.
2. Der Magistrat erarbeitet alternativ und analog der Gemeinde Sulzbach Förderrichtlinien für die Bezuschussung privater Trinkwasserenthärtungsanlagen pro Hausanschluss und definiert hierbei eine maximale Bezuschussung (Sulzbach 300 Euro) und stellt diese ebenfalls im Haupt-und Finanzausschuss vor.

Begründung:

Nicht allein in Sulzbach (Bericht HK vom 20.07.2018), sondern auch in allen Stadtteilen Bad Soden weist das Trinkwasser einen sehr hohen Härtegrad auf, welcher zu Schäden an Haushaltsgeräten, Sanitäranlagen, sowie zu Kalkablagerungen auf Glas etc. führt. Dies führt zu häufigen Klagen der Bürger. Andere Gemeinden, unter anderem Sulzbach, haben daher geprüft, welche (umzulegenden) Kosten mit der Einrichtung einer zentralen Enthärtungsanlage verbunden wären. Da die Kosten im Falle Sulzbach (deutlich geringere Einwohnerzahl als Bad Soden und somit höherer Umlegungsfaktor) zu hoch erschienen, wird nun die Bezuschussung privater Enthärtungsanlagen geprüft. Eine Prüfung der oben genannten Alternativen scheint auch für Bad Soden, dessen Bürger mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben, angebracht.


Julia Kappel-Gnirs
Fraktionsvorsitzende